

Newsletter für Delegierte in Kreis-, Stadt- und Bezirksjugendringen

Liebe Delegierte,

die zweite Ausgabe des neuen Newsletters und schon sind einige neue Empfänger dabei, das freut uns sehr! Nur für euch haben wir nun eine eigene Abteilung auf der Homepage eingerichtet, die ihr nur unter folgendem Link erreicht:

<http://www.jdav-bayern.de/cms/index.php?id=134>

Hier legen wir die Newsletter sowie allerlei interessante Dokumente für euch ab. Zum Beispiel gibt es ein ganz neues Merkblatt, das die Grundstrukturen der Vertretung in Jugendringen darlegt als Orientierungshilfe für alle Neueinsteiger.

Wir wünschen euch ein wunderschönes und spannendes Jahr 2010!

Infos aus JDAV und DAV

Hauptversammlung des DAV in Kempten

Der frisch gebackene Bundesjugendleiter Michael (Mimi) Knoll wurde bei der Hauptversammlung des DAV am 13./14.11.09 in Kempten einstimmig zum Vizepräsidenten des DAV gewählt. Ebenso einstimmig wurde sein Stellvertreter Roland Kälberloh in den Verbandsrat gewählt.

Die JDAV Bayern war bei der Hauptversammlung mit einem Infostand vertreten, an dem das Thema „Prävention sexueller Gewalt“ und der „Hüttentest“ präsentiert wurden. In diesem Rahmen ergaben sich viele interessante Kontakte zu Sektionsvorsitzenden.

Auf der Tagesordnung der HV stand ein Antrag, der DAV solle sich für ein generelles Tempolimit von 120 km/h auf deutschen Autobahnen einsetzen. Leider fand dieser Antrag im DAV keine Mehrheit. Der Bayerische Jugendring hat hingegen bereits beim Hauptausschuss im März 2009 ein Papier zum Klimawandel beschlossen, mit dem er sich u.a. für Tempolimit 120 einsetzt:

<http://www.bjr.de/media/upload/PDF/Die%20Herausforderung%20der%20Klimakrise%20meistern.pdf>

Die DAV-Hauptversammlung 2010 findet 29./30.10.2010 in Osnabrück statt. Dort wird vsl. endgültig über die Jugendleiter-Ermäßigung auf Hütten entschieden.

Mitteilungen der JDAV Bayern

Olympiabewerbung 2016

Die Landesjugendleitung Bayern hat bei ihrer Sitzung am 16.01.2010 eine eigene Positionierung zur Bewerbung für die olympischen Winterspiele beschlossen. Darin fordert die Landesjugendleitung insbesondere eine nachhaltige und umweltverträgliche Durchführung der Spiele. Den Wortlaut der Positionierung findet Ihr unter:

http://www.jdav-bayern.de/cms/fileadmin/data/Downloads/position_olympia.pdf

Weitere Informationen zur Olympia-Bewerbung und dem Umweltkonzept findet Ihr unter www.muenchen2018.org.

Projektgruppe zum Thema Jugendarbeit und Schule gegründet!

Die JDAV Bayern wird aktiv und steht in den Startlöchern für eine bayernweites Projekt zur Kooperation von JDAV und Schulen. Genauer wird hier noch nicht verraten, aber das Thema wird uns 2010 ziemlich beschäftigen. Über Informationen aus deinem Jugendring (genauso wie über Interesse mitzuarbeiten oder Fragen zum Thema) freuen wir uns!

LJL-Tag 2010

Der Landesjugendleitertag 2010 findet statt am 12.-14.11.2010 in Ingolstadt. Dort wird es auch ein Treffen der JDAV-Jugendring-Vertreter/innen geben.

Infos vom Bayerischen Jugendring

Fortschreibung Kinder- und Jugendprogramm

Das „Kinder- und Jugendprogramm der Bayerischen Staatsregierung“ beschreibt die staatlichen Ziele und Grundlagen der Politik in der Jugendarbeit. Ein Teil des Jugendprogramms betrifft damit die Arbeit der Jugendverbände, Jugendbildungsstätten, Jugendringe und weiterer freier Träger der Jugendhilfe. Hier wird z.B. die Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Jugendleiter/innen als wichtige Aufgabe beschrieben. Zugleich ist das Jugendprogramm Basis für die finanzielle Förderung der Jugendarbeit auf Landesebene.

Das Jugendprogramm wurde zuletzt 1998 neu gefasst. Deshalb ist es nicht schlecht, aber in Teilen veraltet bzw. aktuelle Themen der Jugendarbeit, z.B. Integration oder Kooperation mit Schulen sind bislang nicht berücksichtigt. Aus diesen Gründen strebt der Bayerische Jugendring eine Aktualisierung an. Ministerpräsident Seehofer hat bereits zugesagt, die Fortschreibung noch in der laufenden Legislaturperiode umzusetzen.

Der Bayerische Jugendring hat dazu einen Entwurf erstellt, der derzeit mit den Jugendverbänden und –ringen in Bayern diskutiert wird. Die JDAV Bayern beteiligt sich intensiv an diesem Prozess und setzt sich dabei insbesondere für eine bedarfsgerechte Ausstattung der Jugendverbände und Jugendbildungsstätten ein.

Finanzen

Wie oben dargestellt, beschreibt das Jugendprogramm zwar die politischen Ziele für die Jugendarbeit, sagt aber nichts über die finanzielle Ausstattung der Förderprogramme aus. Diese Ausstattung erfolgt „im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel“. Für die nächste Zukunft gibt es hier leider wenig ermutigende Signale. In Folge des Desasters der Bayerischen Landesbank müssen im Staatshaushalt ab 2010 massive Einsparungen erbracht werden. Daher muss sich auch die Jugendarbeit auf Kürzungen einstellen. Derzeit ist aber noch nicht bekannt, in welchem Umfang es dazu kommen wird.

Was ist los in den Bezirksjugendringen?

Unsere Bezirksjugendring-Delegierten berichten aus...

...BezJR Unterfranken (Bernd)

Ob die Gelder so fließen werden, wage ich zu bezweifeln: Ein Beschluss der Herbstvollversammlung fordert die Bayerische Staatsregierung auf, das Jugendprogramm fortzuschreiben und bedarfsgerecht auszustatten. Dies bedeutet in Unterfranken u.a. dass die Qualifizierung von Ehrenamtlichen nur sehr geringen Teilnehmerbeitrag erfordert und Jugendliche es sich unabhängig vom Einkommen der Eltern leisten können, an Bildungsmaßnahmen der Jugendarbeit teilzunehmen. Pro Jugendbildungsstätte sollen 3 (statt 1,6) pädagogische Stellen gefördert sowie die Mittel für Projekte (Schulbezogene Jugendarbeit, Integration) aufgestockt werden.

...BezJR Niederbayern (Basti)

Es war langweilig :-). Die JuLeiKa soll besser promotet werden, man will erreichen dass mehr Jugendleiter die JuLeiKa beantragen, um die Ermäßigungen zu rechtfertigen.

...BezJR Oberbayern (Bini)

Im Herbstausschuss ging es schwerpunktmäßig um das Thema Kinderarmut. Außerdem gibt es einen interessanten Fördertopf für Migrations- und Integrationsprojekte. Ansonsten hat der Bezirksjugendring Oberbayern nun eine feste Stelle zur Medienfachberatung.

Übrigens ging es bei den Wahlen ganz schön ab, wobei eine Kandidatin vom KJR Bad Tölz (in Abwesenheit) nicht gewählt wurde, obwohl keine Gegenkandidatin vorhanden war.

...BezJR Schwaben (Mitch)

Also bei uns ging es über die Kinder und Jugendmitbestimmung in den Verbänden, da hat eine, die ursprünglich auch beim JDAV Jugendleiterin war, ihre Diplomarbeit drüber geschrieben.

Dann ging es um die Ganztagschulen und wie das die Verbände bzw. die Jugendringe in Zukunft hinbekommen sollen, mit der Finanzierung von den Stellen, wenn vom Kultusministerium dafür die Gelder nicht in der Höhe zur Verfügung stehen, wie es die KJR bräuchten.

...BezJR Mittelfranken (Michael)

Allianz gegen Rechtsextremismus – Integration sozial benachteiligter Kinder und Jugendlichen

Und das seien nur besonders markante Gesprächs- und Diskussionsthemen der Ausschusstagung des Bezirksjugendrings Mittelfranken am 27./ 28. November 2009 auf Burg Hoheneck

Nach abendlicher Anreise, kurzem Staunen über die mittelalterlich mystische Beschaulichkeit der Burg Hoheneck und stärkendem Speis und Trank begann die Ausschusstagung pünktlich um 19 Uhr im weihnachtlich dekorierten und mit Mandarinen und Lebkuchen ausgestaffierten Rittersaal. Es folgte die Vorstellungs-/ Begrüßungsrunde mit Vertretern der Bezirksregierung, sowie des Bezirksjugendrings Mittelfranken. Präsentiert wurden unter anderem erfolgreiche Projekte aus dem auslaufenden Jahr, wie zum Beispiel das seit einigen Jahren wachsende Kinder- und Jugendlichen-Kunstprojekt „mischen!“, das auch auf dieser Ausschusstagung zum Selbermachen einer Weihnachtspostkarte mit Stempeltechnik einlud; als anderes spannendes Beispiel wären die Aktionen der Medienfachberatung des BJR Mittelfrankens zu nennen, die im Jahr 2009 den Kinderfotopreis und -filmpreis, sowie ein Jugendfilmfestival und noch mehr organisierte. In diesem Jahr soll das Angebot auf Ansbach und Weißenburg ausgeweitet werden. Das Ende des offiziellen Teils umfasste einerseits eine Diskussion über neue Konzepte der Jugendarbeit im Zeitalter der G8 -Tagesschulen, über die

Staatsbürgerschaft jugendlicher Immigranten und deren Autonomie, sowie über ein Partnerschafts-/Kooperationsprogramm mit Polen. Außerdem fand die Aufstellung der Fördermittel der Bundesregierung für Jungen- und Männerarbeit, Umweltbildung und Integration sozial Benachteiligter ihren Platz. Einen passenden Abschluss fand der erste Tag in einer Führung durch die Burg gefolgt von gemütlichem Beisammensitzen und „Ratschen“.

Der Samstagmorgen war geprägt von den üblichen Regularien, wie zum Beispiel der Verabschiedung des Haushaltsplans. Ein brandaktuelles Thema war die „Jugendarbeit als wertvolles Gut“, welches auch in der späteren Gruppenarbeit wiederzufinden war. Man wünscht sich eine offensivere, bzw. offensichtlichere Darstellung der Wertigkeit der Kinder- und Jugendarbeit; somit könnte diese auch in Bewerbungen als eindeutiger Faktor von sozialer Kompetenz dienen.

Wesentliche Veränderungen in den Förderrichtlinien sind eine strengere Handhabung der Überörtlichkeit als Kriterium um Fördermittel zu erhalten und die Einführung eines Sozialfonds für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche.

Im Anschluss an die Nachwahlen eines Vorstandsmitgliedes fand die Forumsarbeit in Form eines world cafés statt. Die zu erarbeitenden Themen wurden anhand von vorformulierten Fragen erörtert für „Ehrenamt und seine Wertigkeit“, „Internationale Jugendarbeit“, „Integration Kinder/ Jugendlicher mit Migrationshintergrund“, „Integration sozial benachteiligter Kinder und Jugendlicher“, „politische Bildung“ und „Jugendarbeit in Schulen“.

Zum Ende des zweiten Tages hielt Martin Windisch einen Vortrag über die Allianz gegen Rechtsextremismus in Nürnberg, welche zusammen mit der Landeskoordinationsstelle gegen Rechtsextremismus bayerischen Gemeinden mobile Beratung, einen Infokoffer, mobile Interventionen vor Ort, sowie eine Expertenvermittlung anbietet. Es stellte sich im Anschluss die Frage nach Weiterbildungen und Schulungen zum Thema „Umgang mit rechtsextremistischen Gruppenmitgliedern“. Zum Abschluss verabschiedete die Ausschusstagung einen Initiativantrag zur „Allgemeinen Bekämpfung von Rechtsextremismus in der Kinder und Jugendarbeit“, welche in den folgenden Tagungen noch näher spezifiziert werden soll.

Stimmen der Kreis- / Stadtjugendrings-Delegierten

Wenn du deinen Kollegen in Bayern etwas mitzuteilen hast, Infos, Meinungen, Fragen, Aufrufe, Tipps, Erfahrungen, usw... dann an dieser Stelle!

Schreib einfach eine Email oder ruf an

Lea Sedlmayr
Referentin für verbandliche Entwicklung

Jugend des Deutschen Alpenvereins
Landesgeschäftsstelle Bayern e.V.
Preysingstr. 71
81667 München
Tel. 089/44770640
Fax. 089/44900199
lea.sedlmayr@jdav-bayern.de
www.jdav-bayern.de

Steuernr. 143/217/70046
VR Eintrag 12319 Amtsgericht München

+++ NÄCHSTER NEWSLETTER: MÄRZ / APRIL 2010 +++